



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_58 **JAHRGANG 44**
14.04.2015

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Pädagogik des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 14.04.2015

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Pädagogik des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vom 09.09.2011 (Amtl. Mittlg. 90/11) wird wie folgt geändert:

1. Die Modulbeschreibung wird neu gefasst (Anhang).

Artikel II Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Pädagogik des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ab dem Sommersemester 2015 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 09.09.2011 (Amtl. Mittlg. 90/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 31.03.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

Artikel III In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Human- und Sozialwissenschaften vom 14.01.2015.

Wuppertal, den 14.04.2015

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

PÄD10	Fachwissenschaft Pädagogik	2
PÄD11	Fachdidaktik Pädagogik	5
PÄD12	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Pädagogik)	7

PÄD10 Fachwissenschaft Pädagogik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Auf der Basis der im BA-Studium gewonnenen Erkenntnisse und Befähigungen erweitert und vertieft das Modul die Fähigkeit zur Beurteilung und Bewertung von Erhebungen und Befunden pädagogischer Relevanz im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs und ermöglicht so, die Analyse und Erörterung wissenschaftstheoretischer Probleme. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, • die theoretischen Fassungen des Bildungsbegriffs in ihren kulturell und sozial historisch sich wandelnden Kontexten zu verstehen und bildungstheoretisch zu erörtern. • Studien zum Bildungssystem oder zu Unterrichtsversuchen analytisch zu entschlüsseln und professionell zu bewerten. • bildungstheoretische Ansätze in ihrer begrifflichen Systematik kritisch zu erörtern und sie in ihren historischen und gesellschaftlichen Kontext einzubetten. • aktuelle fachspezifische und bildungspolitische Diskussionen und Entwicklungen einzuordnen und zu bewerten. Die Absolventinnen und Absolventen sind kompetente Beobachtende des pädagogischen Diskurses der Gegenwart, sowohl in bildungspolitischer als auch professionstheoretischer Perspektive. Sie wissen, die Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Diskurse, Konzeptionen und Modelle in ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedingtheit zu erkennen und in ihrer sowohl theoretischen als auch praktischen Reichweite zu beurteilen.			P	10/120	10 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Referat oder Kleinere Hausarbeit (Essay)	-	Modulteil(e) a b c d		2 LP	
In einer der Modulkomponenten a, b, c oder d ist ein Nachweis individueller Leistung durch ein Referat oder eine kleinere Hausarbeit (Essay) zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung	Hausarbeit	-	Modulteil(e) a b c d		4 LP	
In einer der übrigen Modulkomponenten, in der nicht das Referat bzw. die kleinere Hausarbeit (Essay) erbracht wurde, ist ein Nachweis individueller Leistung durch eine Hausarbeit zu erbringen.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a a Bildungstheorie	Diese Komponente bietet einen Überblick über die Geschichte des Bildungsbegriffs, dessen Veränderungen in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Transformationen systematisch analysiert und historisch rekonstruiert werden. Die Studierenden werden mit den unterschiedlichen Fassungen des Bildungsbegriffs in der Antike, in der Frühneuzeit, in der Moderne sowie mit dessen Infragestellungen in der Postmoderne vertraut gemacht. Die Komponente vertieft die Bachelorstudien und gibt einen Überblick über die wissenschaftlichen und praktischen Ansätze der Erziehungswissenschaft.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP	
b b Wissenschaftstheorie und Methodologie	Der gegenwärtige wissenschaftstheoretische Diskurs der Erziehungswissenschaft ist von der qualitativen und quantitativen Bildungsforschung sowie von unterschiedlichen historisch-systematischen Ansätzen geprägt. Die Studierenden erarbeiten in diesem Teilmodul anschließend an den forschungsmethodischen Studien des grundgelegten Bachelorstudiums die methodologischen Grundlagen der unterschiedlichen Zugänge zu Bildung und zum Bildungssystem. Das Spektrum der zu analysierenden methodologischen Verfahren und Wissenschaftstheorien erstreckt sich von der Kritischen Theorie über Systemtheorie, Diskursanalysen bis zur Begriffs- und Ideengeschichte. Die methodologischen Grundlagen der vielfältigen Vergleichsstudien zu Bildungssystemen werden ebenso thematisch aufgegriffen und erörtert wie die Genese und Transformationen pädagogischer Institutionen.	WP	Seminar	2	2 LP	
Bemerkung: Von den drei Komponenten b.-d. sind zwei zu studieren.						
c c Konzepte der Gegenwartspädagogik	Die Theorienlandschaft der Erziehungswissenschaft ist durch heterogene Zugänge zu Explikationen von Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisations- und Lernprozessen gekennzeichnet. Die künftigen Lehrenden des Faches Erziehungswissenschaft haben sich zwangsläufig darin zu orientieren. Die Komponente verschafft einen Einblick in die Pluralität gegenwärtiger erziehungswissenschaftlicher Theorien und Konzeptionen. Die Studierenden wägen alternative Ansätze nach theoretischer Herkunft, Voraussetzungen und absehbaren Folgen gegeneinander ab und reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigenen pädagogischen Vorstellungen.	WP	Seminar	2	2 LP	
Bemerkung: Von den drei Komponenten b.-d. sind zwei zu studieren.						

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d	d Arbeitsfelder und Profession der Erziehungswissenschaft	Die zunehmende Differenzierung der Teildisziplinen und Arbeitsfelder des Erziehungs- und Bildungssystems und der Anforderungen an die Profession erfordern eine problematisierende und systematisierende Betrachtung. Die Komponente gibt einen Überblick über das Bildungssystem und seine Arbeitsfelder aus systematischer und historischer Perspektive. Darauf aufbauend setzen sich die Studierenden kritisch mit den gesellschaftlichen Bedingungen und Funktionen des Bildungssystems auseinander. Die Studierenden analysieren in diesem Zusammenhang die einschlägigen Diskurse zur Problematik einer (zunehmenden) Normierung und Standardisierung institutionalisierter Bildungsprozesse. Die aktuellen fachspezifischen und bildungspolitischen Diskussionen und Entwicklungen werden vorgestellt und beurteilt.	WP	Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Von den drei Komponenten b.-d. sind zwei zu studieren.						

PÄD11 Fachdidaktik Pädagogik								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Pädagogik als Unterrichtsfach zu studieren impliziert die Reflexion über Erziehungswissenschaft als Bezugsdisziplin und die davon deutlich unterschiedenen Aufgaben, Gegenstände und Ziele des Schulfaches. Wie sich das Fach legitimiert, seit wann es in Schulen unterrichtet wird und welche Bildungs- und Entwicklungsziele damit verbunden sind, ist Gegenstand dieses Moduls. Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Genese und die historischen Varianten der Ziele des Pädagogikunterrichts und erwerben Grundkenntnisse in der Fachdidaktik Pädagogik. Sie können die Konzepte der Wissenschaftspropädeutik, der Handlungspropädeutik und der Berufspropädeutik erklären, unterscheiden und deren jeweilige Bedeutung für die anderen Konzepte verstehen. Sie können Themen/Bereiche/Disziplinen der Erziehungswissenschaft zum Erfahrungs- und Reflexionsstand von Schülerinnen und Schülern in Beziehung setzen und sind in der Lage, die gesellschaftliche Bezogenheit des Erziehungsprozesses zu erfassen und kritisch zu hinterfragen. Sie kennen das aktuell gültige Curriculum des Faches und sind mit der Kompetenzorientierung von Lehrplänen vertraut. Sie erproben exemplarisch, fachdisziplinäre Themen für den Unterricht in der Sekundarstufe II angemessen aufzubereiten und reflektieren dabei die (eigene) Erziehungskompetenz (als Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit in sozialer Verantwortung).					P	12/120	12 LP	
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer	ganzes Modul	4 LP		
oder								
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)		-	ganzes Modul	4 LP		
oder								
Modulabschlussprüfung		Präsentation mit Kolloquium (2-mal wiederholbar)		-	ganzes Modul	4 LP		
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung bezieht sich im Wesentlichen auf die Komponente a. Inhalt, Form und Frist der Modulabschlussprüfung (Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder Präsentation/Disputation) werden zu Semesterbeginn durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden im Auftrag des Fach-Prüfungsausschusses bekannt gegeben.								
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden.		-	Modulteil(e) b c	4 LP		
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden.		-	Modulteil(e) b c	4 LP		
Bemerkung: Diese beiden Nachweise (unbenotete Studienleistungen) können jeweils als Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung, Präsentation, Portfolio oder Essay erbracht werden. In den Modulkomponenten b und c sollen jeweils unterschiedliche Formate bearbeitet werden.								
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)						
	Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Pädagogik als Unterrichtsfach - Erziehungswissenschaft als Bezugsdisziplin	Das Fach Pädagogik resp. Erziehungswissenschaft wird nur in wenigen Bundesländern angeboten. Es stellt insofern einen Sonderfall im gymnasialen Curriculum dar. In dieser Komponente wird deshalb in die Geschichte und die gegenwärtige Stellung des Faches im Lehrplan der gymnasialen Oberstufe eingeführt. Ziele und Aufgaben des Unterrichtsfachs Pädagogik, seine Legitimation als allgemeinbildendes Fach werden erörtert, wobei die in der gegenwärtigen Diskussion der Fachdidaktik bedeutenden Dimensionen von Wissenschaftspropädeutik, Berufspropädeutik und Handlungspropädeutik vorgestellt und beurteilt werden.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Didaktik und Methodik des Pädagogik-Unterrichts mit Bezug auf das Curriculum der Sekundarstufe II	Diese Komponente fokussiert das Verständnis der Erziehungswissenschaft als systematische und empirische Wissenschaft und deren exemplarische Vermittlung in der Schule. Dabei wird das Problem der Selbstreferenzialität beachtet: Pädagogiklehrkräfte unterrichten und erziehen wie alle Lehrerinnen und Lehrer, zugleich erziehen sie selbst und thematisieren Erziehung; sie organisieren Lehr-Lern-Prozesse und thematisieren gleichzeitig die Ergebnisse der Lernforschung. Selbstreflexion ihres professionellen Lehrerhandelns (z.B. über Biografisches Lernen) ist deshalb in hohem Maße notwendig.	P	Seminar	2	2 LP
c	Konzepte der Unterrichtsentwicklung im Pädagogik-Unterricht	Diese Komponente greift – auf das Praxissemester bezogen – die didaktischen, methodischen und medialen Möglichkeiten der Vermittlung der Erziehungswissenschaft auf. Auf der Grundlage der in der Fachdidaktik gegenwärtig erarbeiteten didaktischen Modelle werden zentrale Disziplinen und ihre Diskurse für den Pädagogikunterricht exemplarisch aufgearbeitet. Anhand von Unterrichtsfällen und -beispielen erfolgt eine praktisch fundierte fachdidaktische Reflexion.	P	Seminar	2	2 LP

PÄD12 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Pädagogik)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen. Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen. Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren. Sie überschauen das Angebot didaktisch unterstützender Medien und wissen Sie reflektiert und methodenorientiert einzusetzen. Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Pädagogikunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Theorien und Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen. Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Pädagogikunterrichts analysieren und angemessen anwenden und sehen und berücksichtigen die Selbstreferenz des Vermittelns von Vermittlungskompetenz als pädagogischen und didaktischen Sonderfall.			P	3/120	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)							
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	a Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Auf der Grundlage einer ersten Erarbeitung fachdidaktischer Grundlagen geht es in dieser Komponente darum, eine fachwissenschaftlich konzentrierte Forschungsfrage für die folgende Schulpraxis zu entwickeln. Thematisch werden folgende Aspekte aufgenommen: 1. Merkmale guten (Pädagogik-) Unterrichts 2. Leitfragen und Kriterien zur Beobachtung von Unterricht 3. Fachdidaktische Grundlagen 4. Grundgedanken und Vorgaben des Lehrplans EW 5. Fragen aus den Handlungsfeldern (z. B. biographisches Arbeiten, Rollenspiele, individuelle Förderung, Erziehungsfunktion) 6. Aspekte der Dokumentation der Praxiserfahrungen unter Leitung der Forschungsfrage	P	Seminar	2	3 LP	